

Arnold Wanke – Heinestr.20 - 33818 Leopoldshöhe

Gemeinde Leopoldshöhe
Der Bürgermeister

Kirchweg 1
33818 Leopoldshöhe

Eingegangen am
05. SEP. 2016
Gemeinde Leopoldshöhe

10 Km.

2. d. V.



Ihr Schreiben vom:

Datum: 5. September 2016

**Betreff : Widerspruch gegen die beantragte Änderung des Bebauungsplanes Nr.04/01
Mackenbreite im Ortsteil Greste im Bereich der Waldstrasse**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anliegend erhalten Sie den von den Anliegern verfassten Widerspruch der Kantstr. und Heinestrasse.

Mit freundlichen Grüßen

An die Mitglieder des Hochbau- und Planungsausschusses und an den Bürgermeister Herrn Schemmel

Widerspruch gegen eine beantragte Änderung des Bebauungsplanes Nr.04/01 "Mackenbreite" an der Waldstraße im Ortsteil Greste.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir -die Anlieger der Heinestraße und Kantstraße- haben zur Kenntnis genommen, dass in der Sitzung des Hochbau- und Planungsausschusses am Donnerstag dem 08.09.2016 wiederholt über die Baugrenzen im Bebauungsplan 04/01 "Mackenbreite" beraten werden soll.

In dieser Angelegenheit hat es bereits am 08.03.2012 nach einem Bürgerbegehren eine Entscheidung gegeben. Es wundert uns, dass dieser Punkt erneut in die Tagesordnung mit aufgenommen wird. Wir bestehen weiterhin auf den Beschluss vom 08.03.2012. Die Argumente die zu diesem Beschluss führten, haben weiterhin Bestand.

Auf der einen Seite steht nun der neue Eigentümer, der -wie dem Antrag seines Architekten zu entnehmen ist- rein aus wirtschaftlichen Gründen eine Notwendigkeit sieht, die Baugrenzen zu erhöhen. Auf der anderen Seite stehen geschlossen sämtliche Anlieger der Kant- und Heinestraße, die aufgrund des ursprünglichen Umfeldes ebenfalls mal mit hohem finanziellen Aufwand in ihre Objekte investiert haben und bereits durch eine mittlerweile schon „autobahnähnliche“ Situation auf der Waldstraße belastet sind.

Die Möglichkeiten die dieses Grundstück bietet, sind dem neuen Eigentümer bei Kaufabschluss bekannt gewesen! Eine Entscheidung zu Gunsten des Einzelnen, nur aufgrund seiner persönlichen Gründe der Wirtschaftlichkeit, ist für uns nicht nachvollziehbar und wirft die Frage auf, für wen Ihre Fraktionen eigentlich ihre Politik machen.

Unserer Meinung nach geht es bei der Sitzung am 08.09.2016 nicht nur um ein Gebäude. Aufgrund der Vorgeschichte und der Entscheidung vom 08.03.2012 geht es vor allem auch um folgende Frage an die Herren Schemmel, Puchert-Blöbaum, Gräfe, und Gadow:

Können sich Bürger auf Entscheidungen Ihrer Fraktionen verlassen?

Die Antwort auf diese Frage werden Sie während der Diskussion in diesem Tagesordnungspunkt geben. Die Antwort auf diese Frage ist sicherlich auch für sämtliche Bürger unserer Gemeinde und auch für die Presse interessant.

Wir sind gespannt auf das Ergebnis!

Mit freundlichen Grüßen

Die Anlieger der Heinestraße und der Kantstraße